



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Schweinfurt 2024

Aschaffenburg

Bad Kissingen

Haßberge

Kitzingen

Main-Spessart

Miltenberg

Rhön-Grabfeld

Würzburg



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Schweinfurt

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Kommunalverwaltungen sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Unterfranken bemühen wir uns derzeit in über 400 Projekten um attraktive Lebensbedingungen. Hier wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von rund 47,14 Millionen Euro getätigt, die unser Amt mit rund 24,53 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Schweinfurt sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 78 Projekten für maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Es erfolgten Investitionen von rund 8,31 Millionen Euro, die mit rund 3,46 Millionen Euro gefördert wurden. In 28 Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung, der Öko-Modellregion, der Dorferneuerung sowie der Flur-, Wald- und Weinbergneuordnung und der Wasserrückhaltung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Kommunen sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgaben erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Schweinfurt.



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Schweinfurt

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 10

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 16

Impressum 23

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden sowie ihre Bürgerinnen und Bürger dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Beteiligten in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizient und zielgerichtet bewältigen, zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

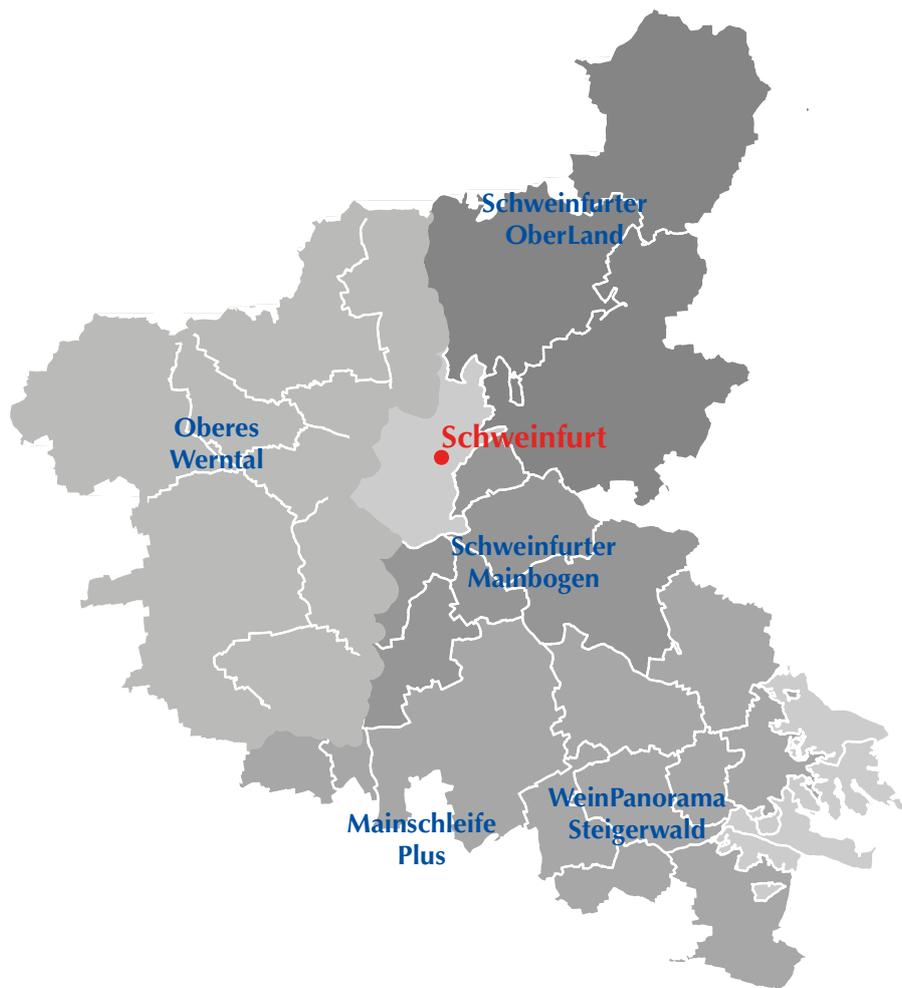
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die mit dem Staatspreis ausgezeichnete Revitalisierung des Altorts und das Bürgerenergiekonzept in der Winzergemeinde Retzstadt. Ein Dorfgemeinschaftshaus mit Festplatz, ein Infrastrukturzentrum im ehemaligen Kloster und die sogenannte Neue Mitte mit „Retschter Lädchen“ wurden als herausragende Einzelprojekte verwirklicht. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert dies wertvolle Lebensräume unserer Kulturlandschaft. Dafür stehen Projekte der Flurneuordnung und der Initiativen boden:ständig, FlurNatur und „Streuobst für alle!“. Wald- und Weinbergneuordnungen, ländlicher Straßen- und Wegebau sowie freiwilliger Land- und Nutzungstausch ermöglichen bedarfsgerechte Erschließungen und das Zusammenlegen vieler kleiner Einzelflächen.

| Landkreis Schweinfurt | |
|-----------------------------------|-----------|
| Projekte | Anzahl |
| Integrierte Ländliche Entwicklung | 5 |
| Öko-Modellregion | 1 |
| Dorferneuerung | 45 |
| Flurneuordnung | 16 |
| Freiwilliger Landtausch | 1 |
| Freiwilliger Nutzungstausch | 1 |
| Waldneuordnung | 5 |
| Weinbergneuordnung | 1 |
| Ländlicher Straßen- und Wegebau | 2 |
| boden:ständig | 1 |
| Summe | 78 |



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 5 Projekten kooperieren 29 Kommunen, die dem Landkreis Schweinfurt angehören, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesen Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Ferner berichten wir über die Öko-Modellregion Oberes Werntal.

Alle Projekte 2023 im Überblick

| Integrierte Ländliche Entwicklung | | | |
|-----------------------------------|-----------------|-----------|--|
| Projekte | km ² | Einwohner | Städte, Märkte und Gemeinden |
| Mainschleife Plus | 159 | 21 000 | 3 Kommunen im Landkreis Schweinfurt: Kolitzheim, Schwanfeld, Wipfeld. Sowie Nordheim a.Main, Sommerach, Volkach im Landkreis Kitzingen und Eisenheim im Landkreis Würzburg |
| Oberes Werntal | 307 | 51 700 | 9 Kommunen im Landkreis Schweinfurt: Berg-rheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck. Sowie Oerlenbach im Landkreis Bad Kissingen |
| Schweinfurter Mainbogen | 101 | 26 800 | 6 Kommunen im Landkreis Schweinfurt: Gochs-heim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Röthlein, Schwebheim, Sennfeld |
| Schweinfurter OberLand | 299 | 22 200 | 3 Kommunen im Landkreis Schweinfurt: Schonun-gen, Stadtlauringen, Üchtelhausen. Sowie Maßbach, Rannungen, Thundorf i.UFr im Landkreis Bad Kissingen |
| WeinPanorama Steigerwald | 148 | 16 500 | 8 Kommunen im Landkreis Schweinfurt: Dingols-hausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolz-hofen, Lültsfeld, Michelau i.Steigerwald, Ober-schwarzach, Sulzheim |
| Summe: 5 | | | 29 Kommunen im Landkreis Schweinfurt |

| Öko-Modellregion | | | |
|------------------|-----------------|-----------|--|
| Projekte | km ² | Einwohner | Städte, Märkte und Gemeinden |
| Oberes Werntal | 307 | 51 700 | 9 Kommunen im Landkreis Schweinfurt: Berg-rheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Nieder-werrn, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck. Sowie Oerlenbach im Landkreis Bad Kis-singen |

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

Die Integrierte Ländliche Entwicklung in der Region Main-Steigerwald hat sich aufgeteilt in die Regionen WeinPanorama Steigerwald und Mainschleife Plus.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Mainschleife Plus

Drei Fähren sind an der Mainschleife in Betrieb – in Nordheim, Fahr und Wipfeld. Diese Verbindungen sind nicht nur für Pendlerinnen und Pendler sowie für die Landwirtschafttreibenden wichtig, sondern besitzen auch eine enorme touristische Anziehungskraft. Viele Gäste erkunden die reizvolle Region auf zwei Rädern und setzen gerne auf dem Main über. Wartung beziehungsweise Ersatzbeschaffungen für die Fähren, leistbare Arbeitszeiten und Fortbildungen für die Fährleute standen deshalb regelmäßig auf der Agenda der Lenkungsgruppe der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Im April 2023 organisierte die Umsetzungsbegleiterin eine Radtour zu Projekten, die mit Geldern aus dem Regionalbudget finanziert worden waren. Diese Mainschleife-Plus-Tour führte 50 Kilometer durchs Land. Bei bestem Wetter beteiligten sich rund 50 Personen. Sie erlebten einen abwechslungsreichen und informativen Tag.

Oberes Werntal

Die Innenentwicklung ist weiterhin zentrales Thema bei der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) im Oberen Werntal. So wurde hier 2023 ein bayernweit einmalig großes interkommunales Denkmalschutzkonzept erstellt: Private Bauherren können im Rahmen der „Werntal Dorf“-Förderung bei der Sanierung ihrer ortsbildprägenden oder dorfgerechten Anwesen fachliche und finanzielle Unterstützung vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege erhalten. Abgeschlossen wurde auch eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung des Modellprojekt „Neue Bauhütte“. Ende 2023 feierte die ILE ihr 20-jähriges Bestehen in der Werntalhalle in Poppenhausen.

Schweinfurter Mainbogen

Im Jahr 2023 leistete die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) im Schweinfurter Mainbogen ein großes Pensum. Sie half unter anderem mit, ein landkreisweites Alltagsradverkehrskonzept zu erstellen. 2024 sollen die hier erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden. Für Freizeitradlerinnen und -radler wird die „Mainroute Süd“ ausgewiesen.

Um die Baugebiete aus den 1960er- und 1970er-Jahren zu modernisieren, beteiligt sich Grettstadt am Modellvorhaben „Wohnraum neu interpretiert“ des Landkreises Schweinfurt. Dadurch werden beispielhafte und übertragbare Projekte zum Erhalt der bisherigen Infrastruktur und zur nachhaltigen Flächennutzung angestoßen. Seit Oktober 2023 bringen Studierende der Hochschule Coburg im Rahmen ihrer Ausbildung ihr Know-how ein.

Die Azubi-Talentschmiede wird weitergeführt; schließlich arbeitet sie erfolgreich. Ferner gibt es dank der ILE seit 2023 eine App als Vermarktungshilfe für regionale Produkte aus dem Schweinfurter Mainbogen.

Schweinfurter OberLand

Den Schwerpunkt legten die sechs in der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammenarbeitenden Kommunen des Schweinfurter OberLandes 2023 darauf, eine Energiegesellschaft zu gründen. Dies erfolgte in Kooperation mit der Unterfränkischen Überlandzentrale Lülsfeld. Gemeindeübergreifend stimmten die Beteiligten sich ab, um Flächen für die Energieversorgung bereitzuhalten.

Nach Evaluierung dessen, was in den vergangenen Jahren im Schweinfurter OberLand gelang oder eben nicht, erstellten die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedskommunen ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Daraufhin verlängerte das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken die Förderung der ILE; die Innenentwicklung soll vorangetrieben werden.

Im Mai wurde das Wanderevent „Wunderbar wanderbar“ und im Juli das Fußballturnier um den OberLand-Pokal zum wiederholten Mal ausgetragen. Der Künstlerkreis kehrte nach der „Coronapause“ zu alter Vitalität zurück und veranstaltete zwei Ausstellungen. Ein Radweg unter der Bezeichnung „Brönnhof“ wurde konzipiert und ausgeschildert. Mit Geldern aus dem ILE-Regionalbudget verwirklichten Vereine, Gemeinden und Privatleute gute, der Allgemeinheit dienende Projekte.

WeinPanorama Steigerwald

Das Endergebnis des Hochwasserschutzkonzeptes und die Zwischenergebnisse des Bewässerungskonzeptes stellten die Verantwortlichen der ILE WeinPanorama Steigerwald am 5. Juli 2023 in Volkach der Öffentlichkeit vor. Damit stießen sie auf umfassendes und spürbares Interesse seitens der Bevölkerung und des Fachpublikums.

Beim unterfränkischen Netzwerktreffen der Integrierten Ländlichen Entwicklung am 13. November 2023 war die ILE WeinPanorama Steigerwald Gastgeberin. Die bezirkswerte Expertenrunde tauschte sich in Dingolshausen und Handthal zu den hier anstehenden Projekten aus.

Öko-Modellregion

Oberes Werntal

Die ILE Oberes Werntal mit ihren zehn Mitgliedskommunen ist Trägerin der gleichnamigen Ökomodellregion (ÖMR). Als unterstützendes Gremium ist in der ÖMR eine Steuerungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Ämter und der ILE sowie von lebensmittelerzeugenden und -verarbeitenden Betrieben im Einsatz. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erkannte im Juni 2023 das fortgeschriebene Konzept für die ÖMR Oberes Werntal an. Somit gewährte es für weitere vier Jahre eine Förderung des ÖMR-Managements.

Über einen Verfügungsrahmen konnten wiederum fünf Kleinprojekte gefördert werden. Beispielsweise gelang es dadurch, eine Verarbeitungslinie für regional und direkt vermarktete Biohaselnussprodukte aufzubauen. Gemeinsam mit einer Umweltpädagogin wurde ein Konzept für eine Bildungsreihe erarbeitet, das Kindern auf spielerische Weise den Wert von bio-regionalen Wertschöpfungsketten vermittelt. Seit März wurden bereits 50 Termine an unterschiedlichen Einrichtungen durchgeführt. Dieses Projekt wurde über das Bundesprogramm „Ökologischer Landbau“ bezuschusst. Darüber hinaus gab es „Wissensmärkte“ sowie eine Veranstaltungsreihe mit kulinarischem Dialog zur Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern für landschaftliche Erzeugnisse aus unmittelbarer Nähe.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in der Region. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürgern sowie in enger Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen schaffen wir in 82 Ortschaften von 22 Gemeinden des Landkreises durch 45 Dorferneuerungen positive Zukunftsperspektiven. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 8 Projekten und über 1 Kleinunternehmen der Grundversorgung.

Alle Projekte 2023 im Überblick

| Dorferneuerung | | | |
|----------------------------|---------------------|----------------------|-------------|
| Projekte | Stand des Projektes | beteiligte Einwohner | Ortschaften |
| Abersfeld | Planung | 630 | 1 |
| Breitbach | Planung | 100 | 1 |
| Dingolshausen | Bauphase | 1300 | 2 |
| Donnersdorf | abgeschlossen | 1050 | 1 |
| Ebleben | Bauphase | 1300 | 1 |
| Euerbach | Bauphase | 1800 | 1 |
| Forst | Bauphase | 970 | 1 |
| Frankenwinheim | Planung | 770 | 1 |
| Fuchsstadt | Fertigstellung | 180 | 1 |
| Geldersheim | Fertigstellung | 1750 | 1 |
| Hain | Bauphase | 340 | 1 |
| Hambach | Bauphase | 2790 | 1 |
| Handthal | Bauphase | 130 | 1 |
| Haßbergtrauf | Bauphase | 1170 | 4 |
| Hausen | Fertigstellung | 300 | 1 |
| Hergolshausen | Bauphase | 500 | 1 |
| Kolitzheim | Planung | 720 | 1 |
| Kronungen | abgeschlossen | 480 | 1 |
| Kützberg | Planung | 1060 | 1 |
| Löffelsterz | Planung | 450 | 1 |
| Lülsfeld | Planung | 420 | 1 |
| Mainberg | Planung | 700 | 1 |
| Michelau | Bauphase | 760 | 4 |
| Michelau i.Steigerwald | Planung | 1120 | 1 |
| Obbach | Bauphase | 880 | 1 |
| Poppenhausen | Bauphase | 1620 | 1 |
| Schallfeld | Planung | 390 | 1 |
| Schwanfeld | Bauphase | 1750 | 1 |
| Seestern | Bauphase | 330 | 3 |
| Sömmersdorf | Bauphase | 680 | 1 |
| Stadtlauringen | Planung | 1520 | 1 |
| Sulzdorf | Fertigstellung | 220 | 1 |
| Sulzheim | Bauphase | 2030 | 4 |
| Vasbühl | Bauphase | 470 | 1 |
| Werntal-Dorf Bergrheinfeld | Planung | 550 | 1 |

| Dorferneuerung | | | |
|----------------------------|---------------------|----------------------|-------------|
| Projekte | Stand des Projektes | beteiligte Einwohner | Ortschaften |
| Werntal-Dorf Dittelbrunn | Planung | 950 | 2 |
| Werntal-Dorf Euerbach | Planung | 1400 | 1 |
| Werntal-Dorf Niederwerrn | Planung | 2000 | 1 |
| Werntal-Dorf Poppenhausen | Planung | 3000 | 6 |
| Werntal-Dorf Waigolshausen | Planung | 2150 | 2 |
| Werntal-Dorf Wasserlosen | Planung | 3350 | 8 |
| Werntal-Dorf Werneck | Planung | 7500 | 12 |
| Wettringen | Bauphase | 240 | 1 |
| Wiebelsberg | Planung | 150 | 1 |
| Wipfeld | Planung | 1090 | 1 |
| Summe: 45 | | | 82 |

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir ein Kleinstunternehmen der Grundversorgung vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, zur Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Fuchsstadt, Markt Stadtlauringen

Der gesamte Ortskern von Fuchsstadt wurde neugestaltet. Grün säumt jetzt die Straßen und lockert den Dorfplatz auf. Durch Reduzierung der Verkehrs- und Nebenflächen konnten ansprechende Pflanzflächen geschaffen werden. Die durch die Baumaßnahmen bedingten Grenzänderungen wurden 2023 den Betroffenen im Rahmen des Flurbereinigungsplans mitgeteilt und die Ergebnisse beim Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung sowie beim Grundbuchamt angezeigt.

Hausen, Gemeinde Schonungen

Die Hausener Hauptstraße und der Kirchplatz in dem Schonunger Ortsteil sollen im Zuge der Dorferneuerung neugestaltet werden. Die Planung ging ans Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken zur Genehmigung. 2024 sollen die Bauarbeiten beginnen.

Kronungen, Gemeinde Poppenhausen

Die Gemeinde Poppenhausen hat ein Gemeindeentwicklungskonzept vorgelegt. Die Bürgerinnen und Bürger von Kronungen regten an, das historische Backhaus zu sanieren. Das Backhaus war teilweise eingefallen. Massive Setzrisse erforderten schnelles Handeln. Der Holzbackofen wurde vollständig instandgesetzt und im Mai 2023 wieder in Betrieb genommen – mit einem Fest. Auch wurden die Fenster und Türen des Backhauses erneuert.

Verantwortlich für das Projekt zeichnete der Verein „Dorfgemeinschaft Kronungen“. Er fördert Tradition und Brauchtum und unterstützt Heimat- und Kulturveranstaltungen. Dank seines Einsatzes kann ein wichtiges Baudenkmal im Oberen Werntal wieder genutzt werden. Das gemeinsame Backen sorgt für Zusammenhalt im Dorf und für ein Bewusstsein für hier charakteristische Dinge.

Löffelsterz, Gemeinde Schonungen

Mithilfe der Dorferneuerung Löffelsterz 3 wächst das Miteinander der Bevölkerung in dem Schonunger Ortsteil. In enger Abstimmung mit Vereinen und Behörden entstand das neue Bürger- und Feuerwehrhaus als Ersatz für den beliebten, aber marode gewordenen bisherigen Treffpunkt. Das moderne Gebäude mit Elementen traditioneller fränkischer Architektur fügt sich gut in das Ortsbild ein. Das neue Haus leistet einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Dorfgemeinschaft und wurde im September 2023 eingeweiht. Ergänzend soll 2024 auf dem Spielplatz in Löffelsterz das Angebot an Spielgeräten im Rahmen des Spielplatznetzes um den Ellertshäuser See für die verschiedenen Altersgruppen verbessert werden; sogenannte Mehrgenerationengeräte sind auch für Erwachsene geeignet.

Obbach, Gemeinde Euerbach

Das Schlüsselprojekt der Dorferneuerung im Euerbacher Ortsteil Obbach, der Ausbau der Ortsdurchfahrt, konnte bereits 2016 bis auf ein Reststück mit Unterstützung des Staatlichen Bauamtes Schweinfurt verwirklicht werden. Diese etwa 300 Meter Straße wurden jetzt fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Einen Parkplatz anzulegen und die Zufahrt in die Sömmersdorfer Straße nezugestalten, gehörten ebenfalls zu dieser Maßnahme. Das ortsbildprägende alte Pumphaus wurde saniert und dient künftig als Unterstellhäuschen. Die Bepflanzung der Straßenränder erfolgte auch 2023.

Die Teilnehmergeinschaft Obbach 3 will zusammen mit der Gemeinde Euerbach nun noch die Ortsstraßen Dorfgraben und Am Heimbach auf einer Gesamtlänge von 300 Meter neugestalten. Dazu schlossen sie 2023 eine Kostenvereinbarung ab.

Die im Rahmen der Dorferneuerung errichtete Bauhütte Obbach, wo sich Immobilienbesitzerinnen und -besitzer in Bezug auf Abriss, Sanierung und Neubau im Altort ganzjährig in Seminaren informieren können, soll unter Federführung der Gemeinde Euerbach fortgeführt werden. Die Kommune konnte einen in der Nachbarschaft befindlichen Dreiseithofhof erwerben. Hier soll seitens der Integrierten Ländlichen Entwicklung im Oberen Werntal das hochaktuelle Thema Innenentwicklung der Bevölkerung vermittelt werden.

Sömmersdorf, Gemeinde Euerbach

Passionsgarten, Passionstreppe und renaturierter Stoßgraben im Euerdorfer Ortsteil Sömmersdorf wurden ihrer Bestimmung übergeben. Die Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung Sömmersdorf 3 beschäftigt sich jetzt damit, den Altort aufzuwerten. Ein Planungsbüro ist eingeschaltet, um mehrere Ortsstraßen nezugestalten. Die Grundlagen sind ermittelt und ein Vorentwurf liegt vor.

Sulzheim

Die Dorferneuerung erstreckt sich auf alle vier Ortsteile der Gemeinde Sulzheim. 2023 erhielt der Platz am Gipsinformationszentrum in Sulzheim ein neues Gesicht. Ende April 2024 soll der Platz feierlich eröffnet werden. Als Nächstes hat sich die Teilnehmergeinschaft Sulzheim 3 vorgenommen, den Mönchstockheimer Dorfsee und den Bereich an der Linde in Vögnitz attraktiv zu gestalten. Die Baumaßnahmen sollen 2024 beginnen.

Vasbühl, Markt Werneck

Mitten im Wernecker Ortsteil Vasbühl wurde eine Fläche gestaltet, damit die Bevölkerung sich hier treffen und feiern kann. Ein zentraler Dorfplatz – von den Bürgerinnen und Bürgern lange ersehnt – fehlte dem klassischen Straßendorf bisher. Endlich konnte er seiner Bestimmung übergeben werden. Die vielen runden Formen stehen dabei symbolisch für Vereinigung und Gemeinschaft. Auch das Element Wasser spielt eine maßgebliche Rolle; ein neugeschaffener Wasserlauf gefällt allen.

Soziale Dorfentwicklung

Dingolshausen

In der Gemeinde Dingolshausen wird ein Pilotprojekt, nämlich eine soziale Dorferneuerung, durchgeführt. Aufbauend auf die erfolgreiche umfassende Dorferneuerung sollen sich nun die Beziehungen zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Ortsteile Bischwind und Dingolshausen, zwischen Jung und Alt, zwischen Alt- und Neubürgerinnen und -bürgern verbessern und der Zusammenhalt stärker werden. Ein sogenanntes Dorfgespräch fand unter sehr großer Beteiligung im November 2023 statt, ein Koordinierungskreis wurde gegründet. Erste Maßnahmen, sich näherzukommen, greifen bereits. Hervorzuheben sind hier, dass sich Menschen zu einem „Kapellschoppen“ an der Wallfahrtskirche treffen oder dass sie in einem „Erzählcafé“ den Geschichten der anderen lauschen; für die Kleinen wurde ein Ferienspaßprogramm auf die Beine gestellt. Das Pilotprojekt ist bis 2025 angelegt.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Neuhausen, Gemeinde Michelau im Steigerwald

Neuhausen ist ein Weiler in der Gemarkung des Michelauer Ortsteils Prüßberg. Das weit über die Gemeinde hinaus bekannte „Hexenhäusle“ konnte wieder eröffnet werden – unter neuer Leitung und mithilfe des Programms zur Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung für vitale Dörfer. Der Ingenieur und Hobbybrauer Johannes Frieß hatte schon länger geplant, die handwerkliche Bierherstellung zum professionellen Nebenerwerb auszubauen. Das Angebot, das leerstehende „Hexenhäusle“ zu erwerben und wieder in Betrieb zu nehmen, kam dabei wie gerufen. Hier kann er sein frisch gebräutes Bier unter die Leute bringen. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken förderte, sowohl die Gaststätte zu modernisieren als auch die notwendigen Gerätschaften und Maschinen zum Bierbrauen anzuschaffen.

Neue Projekte

Weipoltshausen, Gemeinde Üchtelhausen

Im Üchtelhäuser Ortsteil Weipoltshausen läuft derzeit die Startphase der Dorferneuerung. Dabei ist ein wichtiges Thema, den Dorfgraben gebührend aufzuwerten. Rund 30 Bürgerinnen und Bürger unternahmen daher im Oktober 2023 eine Exkursion, um mehrere gelungene Beispiele von Gewässern aufzusuchen, die im Rahmen von Dorferneuerungen ausgebaut wurden. Sie holten sich Anregungen, wünschen sich allerdings aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse eine maßgeschneiderte Lösung.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten und zu gestalten sowie Natur, Wasser und Boden zu schützen, sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Im Landkreis laufen 27 entsprechende Projekte. Wir berichten nachfolgend über 11: 6 Flurneuordnungen, 3 Waldneuordnungen, 1 Weinbergneuordnung und 1 boden:ständig-Projekt. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf 1 FlurNatur-Initiative und auf „Streuobst für alle!“

Alle Projekte 2023 im Überblick

| Flurneuordnung | | | |
|------------------|---------------------|------------------|------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Teilnehmer |
| Bergrheinfeld | Fertigstellung | 640 | 370 |
| Ettleben | Fertigstellung | 640 | 200 |
| Euerbach | Fertigstellung | 440 | 310 |
| Geldersheim | Fertigstellung | 1280 | 760 |
| Hausen | Fertigstellung | 580 | 350 |
| Hergolshausen | Bauphase | 600 | 460 |
| Mönchstockheim | Planung | 480 | 130 |
| Oberspiesheim | Planung | 530 | 130 |
| Pfersdorf | abgeschlossen | 660 | 310 |
| Stettbach | Planung | 200 | 270 |
| Sulzdorf | Fertigstellung | 520 | 190 |
| Sulzheim | Fertigstellung | 30 | 20 |
| Unterspiesheim | Bauphase | 900 | 200 |
| Waigolshausen | Fertigstellung | 810 | 210 |
| Zeilitzheim | Fertigstellung | 780 | 150 |
| Zeuzleben | Fertigstellung | 910 | 300 |
| Summe: 16 | | 10 000 | 4360 |

| Freiwilliger Landtausch | | | |
|-------------------------|---------------------|------------------|------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Teilnehmer |
| Ebleben | abgeschlossen | 16 | 2 |

| Freiwilliger Nutzungstausch | | | |
|-----------------------------|---------------------|------------------|----------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Bewirtschafter |
| Marktsteinach | Planung | 217 | 8 |

| Waldneuordnung | | | |
|----------------|---------------------|------------------|------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Teilnehmer |
| Egenhausen | Fertigstellung | 74 | 101 |
| Greßthal | Planung | 290 | 366 |
| Hambach | Planung | 101 | 166 |
| Lindach | Planung | 51 | 87 |

| Waldneuordnung | | | |
|-----------------------|---------------------|------------------|------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Teilnehmer |
| Zeuzleben | Fertigstellung | 41 | 496 |
| Summe: 5 | | 557 | 1216 |

| Weinbergneuordnung | | | |
|---------------------------|---------------------|------------------|------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Teilnehmer |
| Falkenstein | Fertigstellung | 70 | 110 |

| Ländlicher Straßen- und Wegebau | | | |
|--|---------------------|--|-------------|
| Projekte | Stand des Projektes | | Ortschaften |
| Sennfeld | abgeschlossen | | 1 |
| Üchtelhausen | Bauphase | | 1 |
| Summe: 2 | | | 2 |

| boden:ständig | | | |
|-------------------------------|---------------------|------------------|-------------|
| Projekte | Stand des Konzeptes | Fläche in Hektar | Ortschaften |
| Üchtelhausen (Weipoltshausen) | Planung | 1900 | 2 |

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über 1 FlurNatur-Initiative und über „Streuobst für alle!“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, zur Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Hausen, Gemeinde Schonungen

2023 wurden in der Hausener Flur Durchlässe und Flurstückszufahrten neu angelegt. Der Flurbereinigungsplan wird 2024 bekannt gegeben.

Pfersdorf

Die Neuordnung der Flur aufgrund des Autobahnbaus ist seit Januar 2023 formell abgeschlossen.

Stettbach, Markt Werneck

Im Flurneuordnungsverfahren Stettbach wird das Gebiet geändert. Einige Beteiligte sorgen sich um die Streuobstbestände. Die meisten Flächen mit entsprechenden Obstbäumen werden deshalb in Abstimmung mit den Eigentümerinnen und Eigentümern aus dem Verfahren herausgenommen. Anfang 2024 wird der neue Vorstand der Teilnehmergeinschaft gewählt, der sich den anstehenden Aufgaben widmet. Zu diesen gehört auch, die Hochwasserproblematik des Ortes zu lösen.

Sulzheim

Bei der Flurneuordnung Sulzheim 4 handelt es sich um ein ökologisches Projekt. Die erfolgte kleine Neuordnung am Unkenbach hat größere Pufferstreifen und einen sicheren Abstand des Weges zur Abbruchkante ermöglicht. Im Herbst 2023 wurden die betroffenen Flächen angesät. Der Flurbereinigungsplan wird Anfang 2024 bekanntgegeben. Anschließend sollte auch die Berichtigung der öffentlichen Bücher und der feierliche Abschluss 2024 gelingen.

Unterspiesheim, Gemeinde Kolitzheim

Intensive Bautätigkeit war 2023 in der Unterspiesheimer Flur zu beobachten. Bis auf wenige Restarbeiten ist das neue Wegenetz fertiggestellt. Ferner wurde im Frühjahr die Wertigkeit der etwa 750 Hektar landwirtschaftliche Fläche begutachtet. Für 2024 stehen umfangreiche vermessungstechnische und rechnerische Arbeiten auf dem Programm. Womöglich dauern sie bis ins Jahr 2025 an. Sie sind Voraussetzung für die bevorstehende Neueinteilung der Flurstücke.

Zeilitzheim, Gemeinde Kolitzheim

Die Ergebnisse aus der Flurneuordnung, dem Wegebau und der Regelung der Rechtsverhältnisse wurden bekanntgegeben. Das Projekt erstreckt sich auf 775 Hektar. Diese Flächen befinden sich im Eigentum von insgesamt 154 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Jeder Besitzstand erhielt 2023 die Unterlagen zum persönlichen Eigentum. In einem Anhörungstermin wurden Fragen zur Neuordnung erörtert.

Waldneuordnung

Egenhausen, Markt Werneck

Nach dem Erlass der Ausführungsanordnung im Frühjahr 2023 wurde das Amtsgericht Schweinfurt ersucht, die öffentlichen Bücher auf den Stand nach der Neuordnung des Grundbesitzes zu berichtigen. Für das kommende Jahr steht als Abschluss der Waldneuordnung die überörtliche Kassenprüfung mit dem finanziellen Abschluss des Projekts an.

Hambach, Gemeinde Dittelbrunn

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken leitete im Juli 2023 das Verfahren „Waldneuordnung Hambach 6“ ein. In verschiedenen Waldstücken in den Gemarkungen Hambach und Dittelbrunn sollen die Besitzverhältnisse und die Erschließung der Flurstücke neu geregelt werden. Indem Waldkörperschaften aufgelöst werden und die einzelnen Anteile mit anderen Flächen zusammengelegt werden, können größere, besser geformte Flurstücke gebildet werden. Solche können selbstverständlich leichter bewirtschaftet werden als die bisherigen. So kann der Wald zu einem nachhaltigen, klimaresistenten Bestand umgebaut werden.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer wählten im Oktober 2023 aus ihren Reihen den Vorstand der Teilnehmergeinschaft Hambach 6; dieser entscheidet über die einzelnen Verfahrensschritte. Als vereinfachtes Verfahren kann die Neuordnung voraussichtlich zügig abgeschlossen werden.

Lindach, Gemeinde Kolitzheim

Die Ende 2022 gestartete Waldneuordnung auf dem Gebiet des Kolitzheimer Ortsteils Lindach hat im Juni 2023 einen gewählten Vorstand erhalten, dessen Aufgabe die gewissenhafte und zügige Durchführung des Verfahrens ist. Es gilt, den Zeitraum der Holzeinschlagssperre möglichst kurz zu halten. Im November 2023 wurde ein Fachbüro beauftragt, die Holzwerte zu ermitteln. 2024 wird auch die Wertigkeit des Bodens erfasst, zudem stehen Vermessungsarbeiten an.

Weinbergneuordnung

Falkenstein, Gemeinde Donnersdorf

Im weinbaulichen Neuordnungsverfahren Falkenstein 3 in der Gemeinde Donnersdorf wurden die Erschließung und die Wasserführung für die Flurstücke der Weinlage „Donnersdorfer Falkenberg“ neu geregelt. Die Flurstücksgrenzen wurden an die neue Situation angepasst, in einigen Fällen wurden auf freiwilliger Basis Flächen getauscht. Zum Ende des Verfahrens hin hat die Teilnehmergeinschaft zusammen mit der Gemeinde Donnersdorf ein Denkmal an zentraler Stelle im Weinberg errichtet. Das am 1. Mai 2023 übergebene Kunstwerk zeigt die Phasen des Sturzflugs eines Falken. Gefertigt ist es aus einer Cortenstahlplatte und aus Muschelkalkblöcken.

boden:ständig

Üchtelhausen (Weipoltshausen)

Nach wie vor groß ist das Interesse in Weipoltshausen, einem Ortsteil der Gemeinde Üchtelhausen, der Bodenerosion durch angepasste Bodenbearbeitung und konsequenten Zwischenfruchtanbau entgegenzuwirken. So wurden Demonstrationsflächen für verschiedene Zwischenfruchtansaaten angelegt und ausgewertet. Das Direktsaatverfahren verursacht eine nur minimale Bodenbewegung.

Auch 2024 werden landwirtschaftliche Schwerpunkte gesetzt. So sind zwei Feldtage zu den Themen Zwischenfrucht, Direktsaat und Bodenbearbeitung geplant. Im Bereich Weipoltshausen konnte durch die Landwirtschaft eine ganzjährige Begrünung der Felder erreicht werden, was die Wasseraufnahmefähigkeit der Böden enorm steigert sowie die Erosionsgefahr drastisch senkt.

Mit Verantwortlichen der Gemeinde Üchtelhausen wurden die zahlreichen Vorschläge aus dem boden:ständig-Maßnahmenplan erörtert und auf Basis der finanziellen Möglichkeiten sowie der eigentumsrechtlichen Verhältnisse ausgewählt. 2024 sollen nun zwei Maßnahmen starten. Es handelt sich dabei um Verbesserungen an den Gräben sowie um die Modellierung eines Erdweges, um hier den Wasserablauf zu optimieren.

FlurNatur

Oberwerrn, Niederwerrn

Die Gemeinde Niederwerrn plant im Ortsteil Oberwerrn mehrere Landschaftselemente, damit die biologische Vielfalt wächst. Beispielsweise mittels Sandarien und Lesesteinhaufen soll die Population der bereits ansässigen Zauneidechse gestärkt werden. Auch einige Gehölze sollen gepflanzt werden.

Streuobst für alle!

Um die Streuobstbestände im Freistaat dauerhaft zu erhalten und gar auszubauen, hat das vormalige Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (jetzt auch zuständig für Tourismus) im Rahmen des bayerischen Streuobstpaktes das Förderprogramm „Streuobst für alle!“ aufgelegt. Erklärtes Ziel: bis zum Jahr 2035 eine Million neue Obstbäume. Seit Oktober 2022 können Kommunen, Vereine und Verbände über das BayernPortal erstmals im Onlineverfahren entsprechende Förderanträge in den sieben Regierungsbezirken beim jeweiligen Amt für Ländliche Entwicklung stellen. Bezuschusst wird der Kauf von hochstämmigen, starkwachsenden Obstbäumen mit bis zu 45 Euro je Stück. Die Institutionen, die die jungen Bäume beschaffen, können sie unentgeltlich an Privatpersonen weitergeben.

Aus dem Landkreis Schweinfurt gingen im Jahr 2023 Anträge für rund 2350 Streuobstbäume ein. Unterfrankenweit liegt Schweinfurt damit lediglich hinter dem Main-Spessart-Kreis zurück, aber vor den anderen sieben Landkreisen. 18 Kommunen sowie das Landratsamt Schweinfurt bemühten sich um insgesamt 1620 Bäume für die Bürgerinnen und Bürger. Einige Gemeinden eröffneten einen Onlineshop; die Kontingente waren innerhalb weniger Tage vergeben. Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege sowie 17 Ortsvereine verteilten die anderen rund 730 Bäume.

Neue Projekte

Kammerforst, Markt Oberschwarzach

Die Waldgenossenschaft Kammerforst hat sich an das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken gewandt. Sie möchte sich im Zuge eines Neuordnungsverfahrens auflösen. In erster Linie sollen Wege gebaut und Flächen arrondiert werden.

Die Vorbereitungen für das Projekt sind weitgehend abgeschlossen. Der Startschuss fällt Anfang 2024. Die Waldneuordnung trägt zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und einem klimaangepassten Waldumbau bei.

Weipoltshausen und Zell, Gemeinde Üchtelhausen

In Weipoltshausen und Zell wurden mit intensiver Bürgerbeteiligung Konzepte für eine Waldneuordnung erarbeitet. Die Anordnung soll noch im Jahr 2024 erfolgen. Weitere Anfragen auf Waldneuordnung in anderen Gemeinden wurden gestellt und werden derzeit geprüft.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de